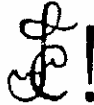
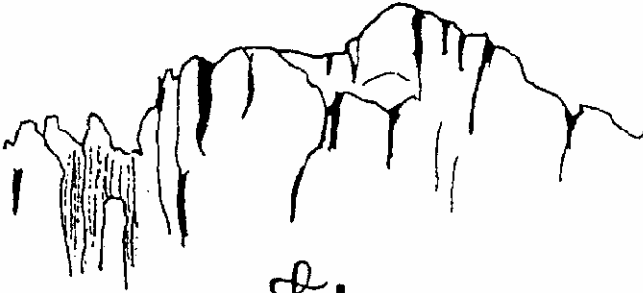


LAURIN



Ausgabe November 2006

Mitteilungsblatt Nr. 64 der

SÜDMARK INNSBRUCK e.V.
LANDSMANNSCHAFT im SCHWARZBURGBUND

Einladung
zum Thomastag-Treffen
vom 15. bis 17.12.2006

Als neuer Vorsitzender grüße ich alle Bundesschwestern, Bundesbrüder und Freunde der Südmark recht herzlich und lade Euch zum Jahresabschluss zum Thomastag-Treffen in Nürnberg ein.

Unser Stammquartier ist wieder das Hotel Keiml, Luitpoldstraße 7 (Nähe Hbf), D-90402 Nürnberg, Tel.: 0911- 226240. Es ist sicher zweckmäßig, wenn jeder, der dort übernachten will, sich selbst anmeldet und die Zimmerreservierung vornimmt.

Ich hoffe, dass recht viele die Gelegenheit wahrnehmen, in Nürnbergs vorweihnachtlicher Atmosphäre am letzten Treffen der Südmark in diesem Jahr teilzunehmen.

Jürgen Tillmann
1. Vorsitzender

Das Programm des Thomastag-Treffens ist auf Seite 3 zu finden.

Landsmannschaft im Schwarzbund SÜDMARK INNSBRUCK e.V.,
Akademische Vereinigung; Sitz München.

Der LAURIN wird ausgegeben an die Mitglieder der SÜDMARK und an vom Vorstand bestimmte Personen. Für den Inhalt der Artikel zeichnen die Autoren verantwortlich; deren Meinung muss nicht unbedingt die des Vorstandes sein.

Vorstand der SÜDMARK:

1. Vorsitzender	Dipl.-Ing. Jürgen Tillmann Wilhelmstr. 84, D-52070 Aachen	Tel.: 0241- 38064 Fax: 0241 38064
2. Vorsitzender	Gerold Meraner Bozner Str.8, I-39057 St.Michael-Eppan	Tel.: 0039-0471- 664003 Fax: 0039-0471- 660933
Schriftführer	Dr. Dieter Seeberger Marseille-Str. 53, D-47877 Willich	Tel.: 02154- 2690 Fax: 02154- 412067
Ehrevorsitzender	Dr. Ernst Sievers Eibinger Weg 7, D-65366 Geisenheim	Tel.: 06722- 64507 Fax: 06722- 71714

Kassenwarte und Konten der SÜDMARK

Deutschland:	Dipl.-Kfm. Heribert Hopf Augustenstr. 33, D-90461 Nürnberg	Tel.: 0911- 44 32 31
Sonderkonto:	Landsmannschaft SÜDMARK e.V. (Heribert Hopf) Volksbank Amberg, Konto 120 626, BLZ 752 900 00	
Südtirol:	Anton Pirpamer Karl-Wolf-Str. 71/B, I-39012 Meran	Tel.: 0039-0473- 201028
Konto:	"Verbindung Südmark" Raiffeisenkasse I-39011 Lana, Konto-Nr. 301 505 006	

Redaktion, Satz und Versand:	Dipl.-Ing. Hans Schulte Konstanzer Str. 33a, D-78476 Allensbach E-Mail:Hans_R.Schulte@t-online.de	Tel.: 07533- 6260 Fax: 07533- 6912
---	---	---------------------------------------

Internetadresse der SÜDMARK: <http://www.schwarzbund.de/suedmark>

INHALTSVERZEICHNIS

J. Tillmann:	Programm des Thomastag-Treffens 2006	3
H. Schulte	Veränderungen im Vorstand der Südmark	3
H. Ossig	Stabübergabe...	4
J. Tillmann	Der neue 1. Vorsitzende stellt sich vor	4
M. Minnerop	Südtiroler Wandertagung in Deutschnofen / Teil 1	5
A. Götz	Südtiroler Wandertagung in Deutschnofen / Teil 2	11
E. Schmidt	Einladung zum 15. WWE im Thüringer Wald	14
E. Sievers	Einladung zur 11. Frühlingswanderung	16
E. Schmidt	Maria Gluch zum Gedenken	17
H. Schulte	Die Geburtstage von November 2006 bis Juli 2007	19

Beilage für Mitglieder:

Protokoll des Gesamtkonventes vom 03.09.2006 in Deutschnofen und
Einladung zum Thomas-Konvent am 16.12.2006 im Tucherbräu in Nürnberg

Programm des Thomastag-Treffens 2006

- Freitag, 15.12. Anreise und Treffen im Stammquartier Hotel Keiml,
Luitpoldstr. 7 (Nähe Hbf.), 90402 Nürnberg,
Tel. 0911-226240
- 18:00 Uhr gemeinsames Abendessen im Tucherbräu am
Opernhaus, Kartäuserort 1, anschließend dort
- 20:00 Uhr Begrüßungsabend
- Samstag, 16.12.
- 11:00 Uhr Thomas-Konvent im Tucherbräu, anschließend um
- 12:00 Uhr gemeinsames Mittagessen,
anschließend zur freien Verfügung
- 20:00 Uhr Festkommers im Aufseßsaal
des Germanischen Nationalmuseums
- Sonntag, 17.12.
- 10:00 Uhr Gottesdienstbesuch (wer noch nicht abreist)
- 13:30 Uhr Farbenbummel ab Germanischen Museum;
bis zur Abreise gemütliches Beisammensein
nach Absprache

Veränderungen im Vorstand der Südmark

Auf dem Gesamtkonvent am 03.09.2006 in Deutschnofen war turnusmäßig der 1. Vorsitzende der Südmark neu zu wählen. Bbr. Horst Ossig stellte sich aus Gesundheitsgründen nicht mehr zur Wahl. Horst Ossig hat seit 1999 als 1. Vorsitzender die Geschicke der Südmark geleitet und sich mit viel Engagement für die Südmark eingesetzt. Dafür sei ihm auch an dieser Stelle recht herzlich gedankt. Möge die nächste Zeit ihm eine Verbesserung der Gesundheit und viel Freude -nun in der „zweiten Reihe“- bringen.

Als neuer 1. Vorsitzender der Südmark wurde Bbr. Jürgen Tillmann gewählt. Für die Bereitschaft zur Kandidatur sei ihm herzlich gedankt. Wir wünschen ihm viel Erfolg -aber auch Freude- in seinem neuen Amt. Unser neuer Vorsitzender wird sich weiter unten selbst vorstellen.

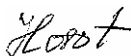
Hans Schulte

Stabübergabe...

Als scheidender Vorsitzender möchte ich die Gelegenheit noch einmal wahrnehmen und mich bei allen Bundesbrüdern und -Schwestern für das entgegengebrachte Vertrauen, Verständnis und das gute Miteinander bedanken. Dank Detlefs Hilfe konnten Helga und ich in diesem Jahr wieder die SWT in Deutschnofen im „Südmark-Kreis“ erleben und es war uns eine besondere Freude, mit den Südtiroler Bundesbrüdern Karl Spornberger, Heinrich Erschbamer und Toni Pirpamer frohe Stunden zu verbringen. Dem neuen Vorsitzenden, Bundesbruder Jürgen Tillmann, wünsche ich für die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben alles Gute und danke auch ihm nochmals für seine Bereitschaft, das Amt zu übernehmen.

Der Südmark ein
vivat crescat floriat !

Eurer Bundesbruder



Der neue 1. Vorsitzende stellt sich vor



Auf dem Konvent, der während unserer diesjährigen Wandertagung in Deutschnofen stattfand, haben mich die teilnehmenden Bundesbrüder zum neuen Vorsitzenden gewählt. Es ist nun genau 6 Jahre her, seit meine Frau und ich das erste Mal an einer Veranstaltung der Südmark teilgenommen haben, das war im Jahre 2000 und damals ebenfalls in

Deutschnofen. Ein großer Teil von Euch hat mich inzwischen mehr oder weniger kennengelernt; um etwaige Lücken zu füllen, will ich mich hier noch einmal kurz vorstellen.

Geboren 1937 in Berlin, verschlug es mich nach Evakuierung und Flucht 1945 nach Waldheim in Sachsen, der kleinen Stadt, in der später unser Bundesbruder Ulrich Schleinitz jahrelang Pfarrer war und kürzlich seinen 80. Geburtstag gefeiert hat. Nach einer Maurerlehre und dem Besuch der Ingenieurschule in Görlitz und Zittau arbeitete ich zwei Jahre als junger Bauingenieur, bis ich 1959 zum Studium an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule nach Aachen ging. Noch im gleichen Jahr wurde ich in der Westmark aktiv. Ein Jahr später lernte ich unsere heutige Bundesschwester Helma kennen, zwei Jahre später haben wir geheiratet.

Fach dem Studium war ich 35 Jahre im Dienste der Straßenbauverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen tätig. Diese Jahre führten uns nach der Referendarzeit in Aachen nach Bonn und Wesel am Niederrhein und schließlich nach Aachen zurück, wo ich mich 2001 pensionieren ließ.

Unsere jüngere Tochter Regina haben eine Reihe von Euch auf unserer Venn-Wanderung im Mai dieses Jahren kennengelernt, unsere ältere Tochter Marion lebt mit ihrer Familie, zu der unsere beiden Enkelkinder Melissa und Felix gehören, in Dortmund.

Auf die Idee, einmal an einer Veranstaltung der Südmark teilzunehmen, sind meine Frau und ich - wie ich bereits in meinem Bericht über die Wandertagung im Jahre 2000 schrieb - durch Hans und Gerti Schulte bei einem ihrer Stiftungsfestbesuche in Aachen gekommen. Inzwischen sind die mehrmaligen Treffen mit der Südmark ein fester und immer wieder mit Freude erwarteter Bestandteil unseres Jahresablaufes geworden. Wir hoffen, dass dies noch recht lange so bleiben wird.

Jürgen Tillmann

Südtiroler Wandertagung in Deutschnofen / Teil 1

vom 02.09. bis zum 09.09.2006 (erste Woche)

Nach der üblichen Vorurlaubshektik in unseren Büros machten Bundesbruder Manfred (mein Vater) und ich (Michael) uns am 02.09.06 morgens um 04.00 Uhr Richtung Süden auf. Bereits zum sechsten / siebten Male zur Tagung unterwegs bedurfte es ja auch keiner großen Planung über den Weg und die Reise mehr. Wandersachen im Wagen, die Aussicht auf eine schöne Woche mit alten Bekannten und Freunden und ab 06.00 Uhr morgens herrlichster Sonnenschein – der uns die gesamte Woche begleiten sollte – ließen die Fahrt wie im Fluge vergehen. Nach ausgiebiger Rast auf der Mieminger Sonnenplatte war auch der Rest der Fahrt rasch erledigt und wir konnten abends ein frohes Wiedersehen mit den anderen Teilnehmern der Tagung feiern, wobei es eine besondere Freude war, Helga und Horst Ossig wiederzusehen, deren Sohn sich als Chauffeur für einmal Südtirol und zurück betätigt hatte.

Der Abend verging rasch, Küche und Keller in unserem Quartier, dem Hotel Stern trugen das ihrige zum Wohlbefinden bei. Am nächsten Morgen (Sonntag) machten Michael Koch und wir uns auf, den



Auf dem Weg zum Zanggen

Zanggen, der verlockend zwischen Weiß- und Schwarzhorn vorm Latemar steht, zu bezwingen. Unter angelegten Gesprächen, herrlicher Aussicht auf den Latemarstock und kurzer Rast waren die 600 Höhenmeter rasch bewältigt.

Der Rest der Truppe hatte sich währenddessen nach Sonntäglicher Andacht zum Wölfhof begeben, um dort Leib und Seele Zusammenhaltendes vorzunehmen.

Nachmittags auf dem Konvent, an dem ich diesjährig erstmalig teilnahm, konnte Bundesbruder Jürgen Tillmann sodann die Glückwünsche zum ersten Vorsitzenden unserer Südmark entgegennehmen. Ecki berichtete ausführlich von dem nächstes Jahr anstehenden Wanderwochenende, das sicherlich ein Erlebnis werden wird.



Im Latemar: durch diese hohle Gasse muss er kommen...

Abends ging es dann zur Verkündung der Tour des nächsten Tages aus Pauls Tourenbuch, welches wie immer beachtlich zusammengestellt war. Es sollte über die Gamsstallscharte im

Latemar zum Torre di Pisa gehen, während der Rest der Gruppe um Meier- und Zischgalm almtourte. Da es einige Teilnehmer nach Über-

windung der Scharte noch nach einem Gipfel gelüstete, suchte Paul diesen einige Zeit lang, stellte jedoch -nachdem er ihn endlich gefunden und erblickt hatte- fest, daß dieser Gipfel zum Besteigen zu schön sei, so daß er uns geschenkt wurde. Statt dessen fanden wir einen Aussichtspunkt, von dem sich das gesamte Eggental genauso, wenn nicht vortrefflicher überblicken ließ, als von einem Gipfel aus. Nach fröhlicher Rast auf der Hütte, deren zwischenzeitlich auch deutsche Beschilderung zum Wassersparen gebührende Beachtung fand, ging es zum Abstieg und zurück ins Hotel.

Abends schritt Paul dann zum traditionellen Diavortrag, der uns noch einmal in das Wandergebiet des letzten Jahres, das Ahrntal entführte. Schön wie jedes Jahr war auch der liebevoll zusammengestellte Rückblick auf die Tagung und Wanderungen 25 Jahre zuvor.

Der Dienstag sah fast alle Teilnehmer der Tagung vollzählig nach 370 Höhenmetern auf dem Weißhorn versammelt, von dem nach ausgiebigster Betrachtung der umliegenden Landschaft zur Gurndinalm abgestiegen wurde. Paul hatte für die Unentwegten noch einen Schlenker eingelegt, der neben einigen interessanten Gehstellen auch viele Ein- und Ausblicke in die Bletterbachschlucht bereit hielt, die vom Weißhorn bis in das Etschtal abfällt. Die beeindruckende Kulisse wurde dann auch häufig für den Diaabend im nächsten Jahr auf Platte gebannt.

Was wäre eine Tour in den Dolomiten ohne die Begehung eines Klettersteiges. (Stimmt, gemütlich). Die S-Gruppe machte sich am Mittwoch morgen recht früh auf, die Rosengartenspitze zu umrunden. Über den Santnerpaß ging es unter sachkundiger Führung von Harry steil bergan und leider auch immer wieder zwischendurch bergab. Auf dem Weg mit einigen engen Passagen erkannten auch andere uns nachkommende Gruppen die Führungsqualitäten von Harry: „Wo der eini passt, komm i aach durch“

Oben angelangt freuten wir uns auf einen entspannten Abstieg zur Preusshütte, die gleichsam unmittelbar vor uns lag, nur eben einen halben Kilometer tiefer. Dass kurz davor aber weit drunter auch einen anstrengenden und steilen Abstieg bedeutet, der dem Anstieg auf den Santnerpaß teilweise nicht nachstand, konnten wir hier praktisch erfahren. Während wir über das Tschagerjoch wieder anstiegen, um zur Kölner Hütte und unserem Auto zu gelangen, nutzte Manfred die Preusshütte zu ausgiebiger Rast und den nahe gelegene Lift zu Abfahrt ins Fassatal, wo wir uns dann am Ende des Tage wieder trafen.

Auch die anderen Gruppen hatten sich an diesem Tag in den Rosengarten begeben und dort eine Hüttentour über den Hirtzelweg von der Paolina- zur Kölner Hütte und retour gemacht.

Abends brachte Bundesbruder Seeberger uns sodann in einem äußerst gelungenen Vortrag die Torheit des Alters nahe. Humorvoll und geistreich wurden wir anhand vieler Beispiele der Erkenntnis näher gebracht, daß Alter nicht unbedingt nur weise macht.



Die Bletterbachschlucht (Paul Gluch als Größenvergleich)

Der Donnerstag, als traditioneller Kulturtag war dem Geopark Bletterbachschlucht gewidmet, dem „Grand Canyon“ Südtirols. Die Schlucht ist zwischenzeitlich gut begehbar, was dem beeindruckenden Naturschauspiel keinen Abbruch tut, auch das zwischenzeitlich aufgebaute Info-Zentrum

„Geopark Bletterbach“ ist eine Besichtigung wert. Den Kulturtag nutzten Manfred und ich zur Erkundung des Messner-Mountain-Museum auf Schloß Siegmundskron. Der Bau ist beachtlich und -wie wir fanden- äußerst gelungen restauriert und zu einem Museum umgestaltet worden. Die diversen Exponate und Zusammenstellungen über die hohen Berge der Welt verteilten sich dann aber noch etwas spärlich in den -gerade erst eröffneten- Räumlichkeiten. Einen Besuch ist die Anlage aber jedenfalls wert.

Am Abend nahm die Südmark dann noch an einem Konzert in der Kirche von Deutschnofen teil, um den Kulturtag entsprechend abzuschließen.

Der Freitag morgen zeigte uns dann ein etwas nebelverhangenes Gesicht, was der Hauptteil der Gruppe zum Anlaß nahm, den Tag ruhig mit einer Wanderung zur Jausensstation „Bauer im Walde“ angehen zu lassen, wohingegen Manfred und ich uns am Rotwandklettersteig im Rosengarten versuchten. Da sich dieser Klettersteig jedoch verschlossen und widerspenstig zeigte, konnten wir einige Kräfte für die des abends anstehende Kneipe sparen und uns auf der Rotwandhütte des Gipfels aus der Ferne erfreuen.



Stimmungsvolle Kneipe (Helga und Horst Ossig, Maria und Paul Gluch)

Mit erfreulich knappen und treffenden Worten von Bundesbruder Tillmann geleitet, feierten wir dann abends eine fröhliche und stimmungsvolle Kneipe. Hier galt der Dank aller, was ich an dieser Stelle auch noch einmal wiederholen möchte, unserem langjährigen Vorsitzenden Horst Ossig, für dessen gute Arbeit in den letzten Jahren. Unter den gestrengen Augen des Chorleiters (Ecki), der jedwellige Quersingerei unverzüglich abmahnte, fanden die Bierorgel (Bundesbruder Seeberger mit Gitarre) und die Sänger dann bestens zusammen. Bei guter Stimmung klang der Abend auch recht spät aus, Paul hatte den Beginn des Exbummels am nächsten Tag bereits in weiser Voraussicht etwas verschoben.



Am Kloster Maria Weißenstein mit Blick auf den Rosengarten

Der Samstagmorgen brachte alle zusammen zum Kloster Maria Weißenstein, von dem aus wir zur Schmiederalm exbummelten. Dieser für Manfred und mich letzte Tag, bot noch einmal alles. Herrlichster Sonnenschein, eine selten anzutreffenden Fernsicht und eine Wanderung längs einer Postkartenlandschaft beflügelten die Gespräche in der Gruppe sichtlich. Jeder sah Berge, die bereits von der Südmark und ihren Gästen bestiegen worden waren, was natürlich viele Erinnerungen wachrief und zum Erzählen anregte. Der Rückweg zum Kloster war begleitet von einer grandiosen Aussicht auf den Rosengarten.

Bundesbruder Seeberger ging abends noch das schwierige Thema der Vorsorgevollmachten an. Der sachkundige und mit vielen Folien verständlich und eingängig gehaltene Vortrag fachte dann auch noch fruchtbare Diskussionen an.

Hiermit endet die wie im Flug vergangene Woche für Manfred und mich. Für uns ging es wieder nach Hause, verbunden mit dem festen Vorsatz, bis ins nächste Jahr!

Michael Minnerop (Kb, RhG, Sü)

Südtiroler Wandertagung in Deutschnofen / Teil 2

vom 10.09. bis zum 17.09.2006 (zweite Woche)

Auch in der zweiten Woche (10.-17.9.) war uns der Wettergott bis auf einen Regentag hold. Das Wetter war einfach traumhaft. Eine kleine Truppe von 12 Südmärkern verbrachte auch den Rest der SWT in Deutschnofen.



Trachtenkapelle Deutschnofen



Toni und Barbara Pirpamer

Nach der Andacht, die von Helga Ossig in gewohnter Weise gehalten wurde, versammelten wir uns auf dem Dorfplatz vor dem Gasthof Stern und lauschten den Klängen der Trachtenkapelle Deutschnofen. Ganz besonders haben wir uns gefreut über den Besuch unserer Südtiroler Bundesbrüder Karl Spornberger und Toni Pirpamer. Wir trafen uns zu einem zünftigen Tiroler Mittagessen auf der Laab-Alm. Karl konnte seit langer Zeit wieder einmal eine Alm mit vielen Kühen genießen. Am Nachmittag tranken wir an einer großen Tafel auf der Terrasse unseres Hotels Stern Kaffee. Toni überraschte uns mit auswendig vorgetragenen Gedichten, Karl erzählte aus seinem Leben und mit Vergnügen Witze. Abends saßen wir gemütlich beisammen.



Im Labyrinth

Der Montag hatte eine gemeinsame Wanderung in das Gebiet des Latemar zum Ziel. Wir fuhren zum Hotel Karerpass und begingen bei herrlichem Wetter den Labyrinthsteig. Der anspruchsvolle Weg wurde von allen gut gemeistert. Belohnt wurden wir durch eine traumhafte Sicht auf den Latemar. Der Rückweg führte uns am grünen Karersee, der etwas wenig Wasser hatte, vorbei. In der Alpenrose kehrten wir ein. Abends hielt Hans Schulte seinen Dia-Vortrag über das Wanderwochenende in Aachen. Auf

diese Weise konnten wir die schönen Tage dort noch einmal Revue passieren lassen.

Am Dienstag starteten wir von der Wallfahrtskirche Maria Weißenstein. Nach einem steilen Anstieg ging es auf einem schönen Waldweg mit herrlichen Ausblicken auf die Gebirgswelt entlang des Kösertals bis kurz vor Neuhütt. Der Abstieg führte uns zum Petersberger Leger. Da die neue Alm noch nicht bewirtschaftet war, mussten wir uns in der Pilgergastätte bei unchristlich hohen Preisen selbst bedienen.



Heinrich Erschbamer und Helga Ossig

Mittwoch ging's für alle vom Wöflhof zum Aussichtspunkt über das Etschtal hoch über Leifers. Einkehr war in der Jausenstation Högger. Abends besuchten uns im Hotel Heinrich Erschbamer und Toni Pirpamer. Es wurde viel erzählt, vorgetragen und gesungen.

Am 2. Kulturtag fuhren wir zur Sternwarte Max Valier und zum Sonnenobservatorium Peter Anich in Gummer 1350 m hoch. Vormittags hielt der Amateurastronom Bruno Furlan einen interessanten Lichtbildervortrag über das Sonnen-

system und führte uns durch die Sternwarte. Das Mittagessen nahmen wir nebenan in dem Tirolerhof Unteregger ein. Auf dem Planetenweg wanderten wir von der Sonne über Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn (mit Ausblick auf Schlern, Rosengarten, Latemar), Uranus,



Sternwarte und Sonnenobservatorium

Neptun zum Pluto. Für die Abstände der Planetenstationen und die

Planetengrößen wurde der Maßstab 1:1 Milliarde verwendet. An jeder Station konnten wir alle Daten über die Himmelskörper ablesen. Außerdem wirkte sie als Sonnenuhr. Das Licht benötigt für den Flug durch das Sonnensystem etwa die dreifache Zeit (117 Min.) wie wir bei unserer Wanderung. Die Sonne konnten wir leider nicht wegen der Bewölkung durch das Fernrohr des Observatoriums beobachten. Abends zeigte uns Harry Hopf Bilder seiner Zeit in Minnesota und Israel.

Der Freitag war total verregnet. Wellness im Hotel war angesagt.



St. Helena

Zum Abschluss am Samstag spazierte eine kleine Gruppe nach St. Helena, einem romanischen, um 1410 gotisch eingewölbten Kirchlein mit einem bedeutenden Schatz an gotischen Fresken.

Insgesamt konnten wir wieder zwei wunderschöne

Wochen in bundesbrüderlicher Verbundenheit in Südtirol verleben.

Armin Götz (Rhg, Sü)

Teilnehmer an der 48. Südtiroler-Wandertagung 2. – 17. September 2006 in Deutschnofen

Erschbamer, Dr. med. Heinrich
Gluch, Paul und Maria
Götz, Armin und Gundel
Hopf, Heribert
Minnerop, Dr. Manfred
Minnerop, Michael
Möller, Dr.-Ing Winfred
Ossig, Horst und Helga
Pirpamer, Toni und Barbara
Scheufele, Dietrich und Gabriele
Schmidt, Dr. Eckard
Schulte, Hans und Gerti
Seeberger, Dr. Dieter und Christiane
Sievers, Dr. Ernst und Käte
Spornberger, Karl
Tillmann, Jürgen und Helma
Wüst, Prof. Dr. Herbert und Ingeborg

Einladung
zum 15. Wander-Wochenende (WWE)
im Thüringer Wald
vom 3.Mai bis 6.Mai 2007

Unser nächstes Wanderwochenende findet im Thüringer Wald statt. Als Stammlokal ist das Sporthotel Oberhof im Zentrum von Oberhof am Rennsteig auserkoren. Es ist folgendes Programm vorgesehen:

- **Donnerstag 3. Mai:** Anreise, die Zimmer stehen ab 15 Uhr zur Verfügung. Es ist ratsam, die Autobahn A71 auf der Südseite des Thüringer Waldes zu verlassen also von Norden den Rennsteigtunnel noch zu durchfahren. Ab ca. 16 Uhr werden wir für Interessierte noch eine kleine Besichtigungstour zu den Sportstätten in Oberhof unternehmen (Bobbahn auch als Trainingsbahn für Rodeler, Biathlonstadion berühmt durch Weltmeisterschaft und Weltcup, Sprungschancen) bevor wir uns zum gemeinsamen Abendessen versammeln. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein in einem separaten Raum des Hotels statt.
- **Freitag 4. Mai:** Fahrt zum sogenannten Rondell bzw. zur Suhler Aussteige (für unsere L-Gruppe) an der Kammstraße des Thüringer Waldes. Gemeinsame Wanderung zum Schneekopf (978m) mit freier Aussicht insbesondere nach Norden und weiter zum Mittagessen im Waldhotel Schmücke direkt am Rennsteig. Der Rückweg erfolgt auf dem Rennsteig selbst mit Halt an Plänckners Aussicht (besonders nach Süden). Danach machen wir den kleinen Abstecher auf den Großen Beerberg (mit 982m der höchste Berg des Thüringer Waldes). Auf dem Gipfel sind wir jedoch im Wald und wissen nur von einem geometrischen Punkt her, dass wir ganz oben sind. Wir gehen dann weiter den Rennsteig entlang zu unseren Autos. Abends oder evtl. auch am Samstag werden wir sicher eine Kneipe im Sporthotel durchführen.
- **Samstag 5. Mai:** Fahrt nach Erfurt; wir fahren mit den Autos bis zum Stadtrand zum Parkplatz an der Thüringenhalle und fahren dann mit der Trambahn direkt zum Domplatz. Um 11Uhr ist eine Führung durch den Dom vorgesehen. Etwa 12 Uhr 30 gibt es Mittagessen in der Gaststätte „zum güldenen Rad“ direkt an der Straße zwischen Domplatz und Fischmarkt. Danach (ab ca. 14 Uhr) wird es eine Stadtbesichtigung unter sachkundiger Führung geben. Die sehenswerten Sachen liegen nah beieinander.

- Sonntag 6. Mai: Wir werden auf Goethes Spuren zum Kichelhahn (865m) gehen und das Jagdhaus Gabelbach besuchen, in dem eine Goethegedächtnisstätte insbesondere über seine naturwissenschaftlichen Aktivitäten eingerichtet ist. Dazu fahren wir auf der Kammstraße von Oberhof nach Stützerbach bis zum Gasthof Auerhahn. Dort lassen wir die Autos stehen und dort werden wir auch nach der Tour gemeinsam noch zu Mittag essen. Die Heimfahrt ist leicht über Ilmenau nach Norden zur A4 oder Richtung Coburg oder Suhl nach Bayern oder Hessen möglich.

Organisationshinweise:

1. Jeder meldet sich selbst unter dem Stichwort „Südmark“ im Hotel an. Sporthotel Oberhof, Am Harzwald 1, 98559 Oberhof; Tel. 036842-2860, Fax: 036842-22595, e-mail: info@sporthotel-oberhof.de. Als Anmeldeschluss ist der 1.4.2007 mit dem Hotel vereinbart. Längere Aufenthalte sind natürlich auch möglich.
2. Wir bitten Euch, die Anmeldung auch bei Eckard Schmidt (Tel. 089-882693) mitzuteilen, da wir mit den Lokalen fürs Mittagessen vereinbart haben, mit geeignetem Vorlauf noch genauere Absprachen zu treffen.
3. Preise:
 - Im Doppelzimmer €48,50 pro Person und Halbpension
 - Im Einzelzimmer €60,50 pro Person und Halbpension, die Einzelzimmer sind eigentlich Doppelzimmer, die an Einzelpersonen vergeben werden.
 - Rabatte von €1-2 pro Halbpension können wir erwarten, wenn die Gruppengröße 20 bzw. 40 Personen erreicht.
 - Falls wir eine Gruppe Aktiver mobilisieren können, gibt es auch die Möglichkeit, einen Bungalow mit Ausstattung für Selbstversorger zu mieten. Der Bungalow ist für 6 Personen eingerichtet und kostet €130,00 pro Tag und €25,00 für Endreinigung.

Über Eure große und hoffentlich gesunde Teilnahme freuen sich heute schon die Südmark und die Organisatoren. Für Rückfragen steht Eckard Schmidt gerne zur Verfügung.

EINLADUNG **zur 11. Frühlingswanderung**

Liebe Bundesbrüder und –schwestern,
auf vielseitigen Wunsch soll im kommenden Jahr zur herrlichen Früh-
lingszeit wieder eine Frühlingswanderung (die 11. FrW) stattfinden.
Denn wir sollten unser geliebtes Südtirol auch einmal im Frühling
erlebt haben! Dabei werden wir natürlich auch auf die bekannte Seiser
Alm fahren und das nahe gelegene schöne Völs am Schlern sowie das
davor gelegene Schloß Prösels besichtigen und evt. auch unter dem
Rosengarten wandern. Ein festes Programm gibt es hierbei nicht,
sondern abends beim Gemütlichen Beisammensein besprechen und
beschließen wir, was wir am nächsten Tag unternehmen wollen.

WANN? eine Woche nach Pfingsten,

von Sonntag, dem 3. Juni bis Sonntag, den 17. Juni 2007
(Wer will, kann auch schon früher anreisen und dafür *später* wieder
abfahren! Und wer keine zwei Wochen bleiben kann, kommt eben
nicht so lange.)

WO? in Tiers am Rosengarten

In dem zu Recht PARADIES genannten Hotel Residenz, ein App.-
Hotel, in dem wir die Appartements zu normalen Zimmerpreisen
bekommen!

Die Preise für HP liegen für uns – je nach Ausstattung – zwischen
42.- und 50,- € p.P.

Last Euch dieses auch wegen der Landschaft einmalige Angebot nicht
entgehen und meldet Euch entweder selbst bei der Besitzerin, Frau
Pircher, oder bei mir an!

Die Adressen des Hotels:

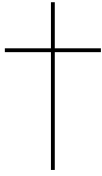
Hotel Paradies, Georg-Str 123, I-39050 Tiers/Südtirol
Tel.: 0039 – 0471 – 642 136; Fax: 0039 – 0471 – 642 036
e-Mail: info@paradies.it Internet: www.paradies.it

Für die Pkw's ist eine offene Garage vorhanden und einbegriffen!

Eine Bitte habe ich noch: Gebt mir auch Bescheid, wenn Ihr Euch (so
früh wie möglich!) selbst im Hotel anmeldet, denn bei größerer Betei-
ligung könnte ich evt. noch einen etwas günstigeren Preis aushandeln.

Euer E. Sievers (RhG, Sg, We, Se, Kb, Sü)

Eibinger Weg 7, 65366 Geisenheim, Tel. 06722 – 64507, Fax: 296 794
e-Mail: dre.sievers@design-novita.de



Auferstehen ist unser Glaube
Wiedersehen unsere Hoffnung
Gedenken unsere Liebe

Wir trauern um unsere Bundesschwester

Maria Gluch,

die am 24. Oktober 2006 verstorben ist.

Sie war seit Jahrzehnten der Südmark verbunden. In frohen wie in ernstesten Stunden gehörte sie zum Mittelpunkt unserer Gemeinschaft. Die gesundheitlichen Probleme der letzten Zeit trug sie mit großem Mut, nun haben die Folgen eines Autounfalls sie uns genommen.

Unser Mitgefühl gilt unserem Bundesbruder Paul und seinen Kindern. Wir werden sie sehr vermissen.

Jürgen Tillmann, 1. Vorsitzender



Maria Gluch zum Gedenken

Am 24. Oktober 2006 mussten wir die erschütternde Nachricht zur Kenntnis nehmen, dass unsere liebe und hochverehrte Bundesschwester Maria Gluch an den Folgen eines Unfalls gestorben ist. Wir verlieren mit ihr eine langjährige und treue Weggefährtin fast aller Veranstaltungen der Südmark nunmehr über mehr als 25 Jahre. Sie ist immer an der Seite ihres Mannes Paul bei uns gewesen und wir können nur erahnen, welchen Verlust der Tod unserer lieben Maria für ihn bedeuten muss. Paul, Dir gilt unsere besondere Anteilnahme.

Seit ein paar Jahren haben wir neben den Bildern

der letzt jährigen Wanderung auch Bilder der jeweiligen Wanderung von vor 25 Jahren zu sehen bekommen. Dabei konnten wir Maria bei Touren z.B. durch den Rosengarten und Schlern oder die Pala noch ohne gesundheitsbedingte Einschränkungen erleben. Sie hat dann doch mehrfach Gesundheitsprobleme bekommen und mit bewundernswerter Energie und Trainingsfleiß zu meistern verstanden. In unserer Gemeinschaft hat sie auf ihre zurückhaltende Art eine enorme Integrationskraft ausgeübt und tatkräftig mitgewirkt, neu hinzugekommene Mitwanderer in die Südmark zu integrieren und langfristig an uns zu binden. So ist eine Reihe von engen persönlichen Freundschaften über die Südmark hinaus zu Stande gekommen. Marias stiller Humor soll ebenfalls erwähnt werden. Mehr aus dem Hintergrund hat sie tatkräftig mitgewirkt, dass auch unsere Damen bei Veranstaltungen und Kneipen ihre aktiven humorvollen Beiträge heute einbringen und dass Paul zu seinen traditionellen Bergreportagen treffende Anregungen bekommen hat.

Es war eine schöne, anregende und interessante Zeit mit unserer Bundesschwester Maria in der Südmark. Wir werden sie sehr vermissen und ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Eckard Schmidt



Nach gemütlicher Kaffeetafel auf der Terrasse von Hotel Stern
mit Blick auf den Latemar

Die Geburtstage von November 2006 bis Juli 2007

2006

Karl Sauer	81 J.	1.Nov.	Werner Hilsheimer	68 J.	26.März
Heribert Hopf	60 J.	2.Nov.	Hans Prüßner	75 J.	3.Apr.
Klaus Vorhauser	34 J.	3.Nov.	August Orion	95 J.	4.Apr.
Peter Linscheid	74 J.	7.Nov.	Hans-Jörg Haferkamp	75 J.	13.Apr.
Franz Josef Breiner	54 J.	10.Nov.	Günter W. Zwanzig	75 J.	1.Mai
Klaus-Detlef Pohl	77 J.	11.Nov.	Gert Sylvester	77 J.	5.Mai
Josef Sulzenbacher	77 J.	15.Nov.	Ernst Udo Sievers	53 J.	14.Mai
Eckard Schmidt	68 J.	27.Nov.	Matthias Sylvester	45 J.	17.Mai
Uwe Krauss	78 J.	2.Dez.	Jürgen Tillmann	70 J.	22.Mai
Hans-Günter Rennhoff	69 J.	3.Dez.	Hans-Bernd v. Vietsch	64 J.	22.Mai
Ernst Sievers	88 J.	5.Dez.	Dieter Seeburger	72 J.	25.Mai
Georg Bundschuh	64 J.	14.Dez.	Volker Gutzen	70 J.	29.Mai
Claus Dieter Wunderlich	75 J.	16.Dez.	Leo Lickert	56 J.	29.Mai
Josef Leitner	56 J.	21.Dez.	Reinhold Gundel	60 J.	1.Juni
Hans Schulte	70 J.	28.Dez.	Michael Minnerop	44 J.	3.Juni

2007

Johann Kretzmer	74 J.	3.Jan.	Helmut Brasch	57 J.	18.Juni
Kai Schoof	42 J.	5.Jan.	Hans-Werner Jesinghaus	94 J.	27.Juni
Paul Gluch	76 J.	14.Jan.	Christian Herden	64 J.	29.Juni
Siegfried Mayer	66 J.	18.Jan.	Boris Scharenberg	46 J.	5.Juli
Hans-Herm. Lambracht	80 J.	24.Jan.	Dietrich Scheufele	78 J.	7.Juli
Ernst Melsbach	72 J.	4.Feb.	Helmut Kohfeldt	52 J.	11.Juli
Karl Spornberger	87 J.	6.Feb.	Heinrich Erschbamer	61 J.	18.Juli
Klaus Pott	47 J.	12.Feb.	Armin Götz	72 J.	20.Juli
Carl Krumbholz	97 J.	24.Feb.	Horst-Michael Koch	58 J.	23.Juli
Winfried Möller	74 J.	25.Feb.	Jürgen Eckhard Weischer	56 J.	24.Juli
Thomas Berk	45 J.	3.März	Heribert Mentzel	48 J.	24.Juli
Gerold Meraner	67 J.	9.März	Anton Pirpamer	65 J.	27.Juli
Hans Heinz Vogel	83 J.	18.März	Ferdinand Scharenberg	76 J.	30.Juli
Bernhard Rupprecht	75 J.	22.März	Heinrich-Josef Riotte	62 J.	31.Juli



Der Musikus der Schuhplattler
bringt allen „Geburtstagskindern“
ein Ständchen

Allen Autoren, die durch ihre Beiträge den LAURIN mitgestaltet haben, sei herzlich gedankt. Auch für den nächsten LAURIN (Nr.65) werden Beiträge gerne entgegengenommen.

Redaktionsschluss ist am 15. Juni 2007.

Vorschau auf das Südmark - Jahr 2007

15. Wander-Wochenende (WWE) in Oberhof (Thüringer Wald) 3. bis 6. Mai 2007

Nähere Einzelheiten finden sich auf Seite 14

Auskunft bei:

Dr. Eckard Schmidt, Menterstr. 67, D-81247 München,
Tel.: 089-882693

49. Südtiroler Wander-Tagung (SWT) in Wiesen bei Sterzing 1. bis 16. September 2007

Hotel Rose, Familie Oswald Tötsch,
I-39049 Sterzing, Prati 119 Wiesen
Tel.: 0039-0472-764300, Fax.: 0039-0472-764639

Thomastag - Treffen (ThT) in Nürnberg 14. Dezember bis 16. Dezember 2007

Hotel Keiml, Luitpoldstr. 7, D-90402 Nürnberg
Tel.: 0911 – 226240

Veranstaltungshinweise auch im Internet unter:
<http://www.schwarzburgbund.de/suedmark>



Hotel Rose in Wiesen (bei Sterzing), unser Stammquartier bei der 49. SWT